

# A K T U E L L E S   a u s   2 0 0 6



## **Frankfurter Gewehrteam weiter im Tabellenmittelfeld**

17. Dezember 2006 - Dieses Wochenende fanden in Leipzig der fünfte und sechste Wettkampf der Regionalliga Ost Gewehr statt. Die Mannschaft der Schützengilde startete in gewohnter Formation gegen den SV Gölzau und die SGI Berlin Korporation. Lediglich Stammschütze Alexander Schröder konnte aufgrund mangelnden Trainings nicht starten. Sämtliche weiteren Stammschützen standen Teamchef Ulf-Henry Urbaniak zur Verfügung.

Gegen das junge Team des SV Gölzau aus Sachsen-Anhalt gingen die Frankfurter als klare Favoriten ins Rennen. Auf Position eins startete Constanze Rotzsch gegen die regionalligaerfahrene Susann Harzer. Nach den ersten beiden Serien lagen beide noch mit jeweils 192 Ringen gleichauf. In der dritten Serie entschied sich dann das Duell. Susan Harzer schoss eine 99-er Serie, Constanze Rotzsch hingegen nur eine 95. Diese vier Ringe konnte sie auch in der letzten Serie nicht mehr aufholen, die beiden trennten sich mit 386 zu 384 Ringen.

Einen wichtigen Punkt holte Daniel Rosenträger gegen den jungen Richard Bennemann. Bennemann fand nicht recht in den Wettkampf und musste ihn mit für ihn schwachen 375 Ringen beenden. Diese Einladung nahm Daniel Rosenträger dankend an und 98, 96 und 98 Ringe. Die letzte Serie war eine schwache 94, wodurch Daniel nur auf für ihn schwache 386 Ringe kam. Dies bedeutete trotzdem einen sicheren Punkt für das Frankfurter Team.

Nach 45 Minuten beendete Frank Schwarz auf Position drei mit dem besten Ergebnis der Frankfurter dieses Tages den Wettkampf. Er besiegte mit 392 Ringen (100, 96, 98, 98) deutlich Routinier Torsten Köhler, der nur auf 380 Zähler kam. Damit zeigte er nach dem schwächeren letzten Wettkampfwochenende endlich wieder eine für ihn gute Leistung, was für den zweiten Wettkampf zu hoffen ließ.

Den zweiten Einzelpunkt verloren die Frankfurter auf Position vier, wo Steffen Wenzel sich mit Ulrike Naumann messen musste. Die Gölzauerin legte 384 Ringe vor, was für den jungen Frankfurter Schützen eigentlich keine Hürde darstellen sollte. Auf eine gute 97-er Startserie folgte nur eine 91, wodurch Steffen Wenzel klar zurücklag. Selbst eine 97 in der dritten Serie half nicht, da die letzte Serie wieder nur eine 93 war. Damit kam er auf für ihn schwache 378 Ringe.

Auf der fünften Position wurde der Wettkampf dann durch Katharina Martin für die Schützengilde entschieden. Katharina besiegte ihren Gegner Christian Eckner mit 382 zu 379 Ringen. Dabei blieb sie trotzdem unter ihren Erwartungen, da sie die im Training gezeigten Leistungen nicht in den Wettkampf übertragen konnte.

Die Frankfurter Schützengilde besiegte damit erwartungsgemäß den SV Gölzau mit 3:2.

In der zweiten Begegnung stand den Frankfurtern (in unveränderter Besetzung) das starke Team der Sgi. Berlin Korporation gegenüber. Die Berliner überreichten ihren überraschten Gegnern vor Beginn des

Anschrift:  
Schützengilde  
Frankfurt a.d. Oder 1406 e.V.  
Eisenhüttenstädter Chaussee 55  
D-15236 Frankfurt (Oder)

Telefon:  
(0335) 54 23 61

Telefax:  
(0335) 54 23 61

Internet:  
[www.sgi-ffo.de](http://www.sgi-ffo.de)  
[www.presse.sgi-ffo.de](http://www.presse.sgi-ffo.de)

Datum:  
**17. Dezember 2006**

Verfasser:  
Benjamin Gramsch  
[webmaster@sgi-ffo.de](mailto:webmaster@sgi-ffo.de)  
0174 – 27 17 596

Fotograf:  
Benjamin Gramsch  
[webmaster@sgi-ffo.de](mailto:webmaster@sgi-ffo.de)  
0174 – 27 17 596

Wettkampfes jeweils einen Schokoladenweihnachtsmann als nette Geste. Der Ausgang dieses Duells sollte entscheiden, welche der beiden Mannschaften sich in der Tabellenspitze festsetzen kann.

An der ersten Position trafen Constanze Rotzsch und Alice Rahn aufeinander. Die liggerfahrene Alice Rahn legte 390 Ringe vor. Constanze begann mit schwachen 94, 91 und 92 Ringen und hatte damit ihren Wettkampf schon verloren. Trotzdem kämpfte sie und zeigte zum Schluss noch eine gute 98-er Serie. Insgesamt kam sie damit auf für sie schwache 375 Ringe.

Auf Position zwei maßen sich Daniel Rosenträger und der ehemalige ukrainische Nationalmannschaftsschütze Nicolai Venger. Beide begannen mit einer 96 und 97, damit schien das Duell der beiden nervenstarken Schützen spannend zu werden. Daniel legte 98 und 97 Ringe in den letzten beiden Serien vor und kam damit auf gute 388 Ringe. Sein Gegner hingegen hatte Probleme und kam mit 94 und 93 Ringen in den letzten beiden Serien nur auf 380 Zähler. Damit konnte der Frankfurter Rosenträger dieses Duell deutlich für sich entscheiden und den ersten Einzelpunkt gewinnen.

Dahinter hatte Frank Schwarz mit einigen Problemen zu kämpfen. Ihm gelangen in 40 Minuten nur durchschnittliche Serien von 95 und 97 Ringen, wodurch er auf ein Gesamtergebnis von schwachen 382 Ringen kam. Seine Gegnerin Jana Rossow blieb ruhig und konnte mit sehr guten 391 Ringen den zweiten Einzelpunkt für die Berliner sichern.

Ein spannendes Duell war auf Position vier zu beobachten. Steffen Wenzel und seine Berliner Gegnerin Michaela Grötzner lagen nach drei von vier Serien mit jeweils 293 Ringen gleichauf. Dann legte Michaela Grötzner eine 97-er Schlussserie vor, was ein Gesamtergebnis von 390 Ringen bedeutete. Steffen Wenzel legte nach, konnte aber nur mit einer 95 kontern, weshalb er zwei Ringe hinter seiner Kontrahentin blieb. Trotzdem war diese Leistung, vor allem im Vergleich zum ersten Wettkampf, für ihn zufrieden stellend.

Da die Frankfurter den Mannschaftspunkt schon abgegeben hatten kam es auf Position fünf auf einen wichtigen Einzelpunkt an. Die Chancen waren gut, startete Katharina Martin doch mit einer 98. Leider kam sie in der zweiten Serie nur auf eine 92, wodurch sie auch die folgenden starken 97 und 96 nur auf 383 Ringe brachten.

Dem Pech einer schwachen Serie vorfolgte sie auch schon in Berlin gegen Wetzdorf-Rockau. Ihr Gegner Sebastian Pech zeigte einen für ihn starken Wettkampf und konnte letztendlich 386 Ringe für sich zu Buche schreiben.

Damit verloren die Frankfurter das zweite Duell mit 1:4.

Aufgrund der Ergebnisse dieses Wochenendes setzt sich das Gewehrteam der Frankfurter Schützengilde auf Rang 4 der Tabelle fest.

Der letzte Wettkampf findet am 14. Januar 2007 vor heimischem Publikum auf dem Schießstand an der Autobahn in Frankfurt (Oder) statt. Der Gegner in der letzten Partie wird das Tabellenschlusslicht, die PSSG zu Dresden, sein. Dort besteht für die Frankfurter noch die Hoffnung auf Platz 3 in der Abschlusstabelle.